

INFORMATIONEN ZUR EIGNUNGSPRÜFUNG

Die BAFEP Bischofshofen führt seit dem Schuljahr 2023/24 eine Form der Eignungsprüfung durch, die sich auf die Überprüfung der **Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit** konzentriert. Damit soll festgestellt werden, ob ein/eine Bewerber*in die Voraussetzungen erfüllt, die für die Ausübung des Berufes der/des Elementarpädagogen*in notwendig sind.

Die Eignungsprüfung der BAFEP Bischofshofen besteht aus folgenden **zwei Teilbereichen**:

1. Im ersten Teil der Eignungsprüfung wird die **soziale Kontaktfähigkeit** der Bewerber*innen überprüft. Dabei handelt es sich um eine Prüfung in Kleingruppen, in der sowohl das Arbeiten im Team, das Einbringen der eigenen Stärken als auch die anschließende Selbstreflexion eine Rolle spielen. Die Aufgaben, die bereits berufsspezifische Einblicke erlauben, werden gemeinsam in der Gruppe bewältigt. Dadurch soll vor allem gezeigt werden, dass die Bewerber*innen dazu fähig sind, konstruktive Gespräche im Team zu führen, Ideen und Impulse anderer aufzugreifen und darauf einzugehen, aktiv an Diskussionen teilzunehmen, die eigene Meinung zu begründen, sich in Personen einzufühlen und als Teil einer Gruppe situations-adäquat handeln zu können.

mögliche Aufgabenstellung im Bereich der sozialen Kontaktfähigkeit:

- gemeinsam aus Holzbausteinen ein Bauwerk bauen
- eine Jury überzeugen, dieses Bauwerk in Auftrag zu geben
- anschließend die eigenen Leistungen beschreiben

2. Der zweite Teil besteht aus einem Gespräch mit einer Lehrperson, in welchem die Bewerber*innen ihre **verbalen Kommunikationsfähigkeiten** unter Beweis stellen können. Es wird Wert darauf gelegt, dass der/die Bewerber*in ein konstruktives Gespräch führen, die eigene Meinung bzw. Entscheidungen begründen, auf den/die Gesprächspartner*in eingehen und sich klar und verständlich in standardnaher Sprache ausdrücken kann.

Für die **Fachschule** sollen dabei die Inhalte eines kurzen Textes in eigenen Worten strukturiert wiedergegeben und Fragen dazu beantwortet werden. Außerdem wird erwartet, dass Gedanken und Aussagen aus dem Kindergartenkontext aufgegriffen und weiterentwickelt werden. (z.B. Geburtstagsfest im Kindergarten)

Für die **Regelausbildung** besteht der mündliche Teil aus der Überprüfung von Monolog- und Dialogfähigkeit sowie von basaler Grammatik und Wortfindungsübungen. Ergänzt wird dies durch ein Leseverstehen (Sachtext), bei dem Fragen schriftlich beantwortet werden müssen.